

Übersicht:

Modul	PPT
Teilbereich:	2. Betriebliche Prozesse digital erfassen
Lernziel(e):	2.3 Optimierungsmöglichkeiten innerhalb von bestehenden Geschäftsprozessen erkennen
Datum und Version	Datum: 24.07.2024
Begleitdokumentation	Version: 1.1
Stunden	11
Durchschnitts- taxonomie:	3

Vorgesehene Inhalte aus dem Rahmenlehrplan:

Analyse bestehender Geschäftsprozessketten vornehmen:

- Verbesserungspotenziale durch qualitative und quantitative Analysemethoden erkennen
- Festgestellte Prozessverbesserungspotenziale priorisieren

Prozessverbesserungen durchführen

- Leistungsdimensionen (z.B. Zeit, Kosten, Qualität, Flexibilität) der Prozessverbesserung festlegen
- Unterschiedliche Prozessverbesserungsansätze einordnen (transaktionaler oder transformativer Ansatz)
- Methoden zur Prozessverbesserung (z.B. heuristische Prozessverbesserung) anwenden
- Kriterien für das Monitoren der vorab festgelegten Leistungsdimensionen bestimmen

Feinlernziele des Themenbereichs (durch Ersteller spezifiziert):

1. Analyse von Geschäftsprozessen mit qualitativen Verfahren

1.1 Die Teilnehmenden erkennen Verschwendungen innerhalb eines Prozesses.

1.2 Die Teilnehmenden lernen, wie sie im ausgewählten Prozess durch die Befragung verschiedener Interessensgruppen Probleme erkennen können. Zur Dokumentation der festgestellten Probleme erstellen sie ein Problemregister.

1.3 Die Teilnehmenden priorisieren die erfassten Probleme indem Sie eine Paretoanalyse durchführen und diese grafisch darstellen.

2. Analyse von Geschäftsprozessen mit quantitativen Verfahren

2.1 Die Teilnehmenden erkennen Verbesserungspotential bei der Durchlaufzeit. Dazu führen eine Durchlaufzeitenanalyse durch. Dabei berechnen Sie die Durchlaufzeit, die Durchlaufzeiteneffizienz und sie identifizieren den kritischen Pfad.

3. Prozessverbesserungen durchführen

3.1 Die Teilnehmenden kennen die Leistungsdimensionen Kosten, Zeit, Qualität und Flexibilität und ihre Relevanz in Bezug auf die Prozessverbesserung.

3.2 Sie kennen der zwei grundsätzlichen Ausrichtungen der Prozessverbesserung (transvornativ versus transaktional).

3.3 Die Lernenden Verbessern den eingeführten Prozess mit Hilfe der heuristischen Prozessverbesserung.

3.3.1 Dabei wenden sie die drei Phasen der heuristischen Prozessverbesserung an.

3.3.2 Die Teilnehmenden kennen eine Auswahl von Verbesserungsheuristiken.

3.3.3 Sie verstehen die Auswirkungen der Verbesserungsheuristiken auf die Leistungsdimensionen (siehe 3.1).

3.3.4 Die Lernenden wählen Heuristiken aus, die auf die durch die Analyse der Geschäftsprozesse festgestellten Probleme im Prozess passen.

3.3.5 Die Teilnehmer reflektieren, welche Kennzahlen für das Monitoring der Leistungsdimensionen sinnvoll sind.

Situationsbeschreibung:

Situation:

Die Teilnehmenden sind Prozessanalysten bei der BuildIT. Sie haben den Prozess "Anmieten von Baumaschinen" als verbesserungswürdig identifiziert. Der Prozess soll daher Gegenstand einer Optimierungsinitiative sein.

Aufgabe:

Die Teilnehmenden decken durch die Anwendung einer Verschwendungsanalyse und einer Interessensgruppenanalyse mit Problemdokumentation potentielle Probleme im vorliegenden Prozess auf. Sie priorisieren die festgestellten Probleme durch eine Paretoanalyse. Zusätzlich führen die Lernenden eine Durchlaufzeitenanalyse durch. Schließlich verbessern die Teilnehmenden den Prozess durch die Anwendung der Heuristischen Prozessverbesserung.

Gliederung:

1. Grundlagen

1.1 Überblick über den BPM-Lebenszyklus und Einordnung der Prozessoptimierung (Optimierung = Prozessanalyse und Prozessverbesserung)

1.2 Überblick über die Methoden der Geschäftsprozessanalyse und die Methoden Geschäftsprozessverbesserung

2 Einführung und Analyse des zu verbessernden Prozesses

2.1 Durchführung einer Verschwendungsanalyse mit Identifikation von Bewegungsverschwendungen, Halten und Überanstrengung im eingeführten Prozess

2.2 Durchführen einer Interessensgruppenanalyse und Festhalten der Ergebnisse in einer Problemdokumentation

2.3 Priorisieren der festgestellten Probleme durch eine Paretoanalyse inklusive grafischer Darstellung in einem Paretodiagramm.

2.4 Berechnung der Durchlaufzeit und der Durchlaufzeiteneffizienz sowie die Identifikation des kritischen Pfades

3. Verbesserung des Prozesses

3.1 Festlegen der Leistungsdimension(e)n (Zeit, Kosten, Qualität und Flexibilität), die verbessert werden soll(en)

3.2 Begründete Auswahl der entsprechenden Heuristik aus dem Katalog möglicher Heuristiken

3.3 Darstellung des verbesserten Prozesses in einem Prozessmodell

3.4 Reflektion über passende Kennzahlen für das Monitoring

Sequenzielle Einordnung (Vor-/Nachgelagerte Einheit/auch modulübergreifend):

Vorgelagert: PPT 2.1 und 2.2

Nachgelagert: keine

Modulübergreifend: DA 3.1

Sonstiger Hinweis:

Die Teilnehmer sollen vor Beginn der Lernzeileinheit Prozessmodelle in der Notation BPMN lesen und erstellen können.

Phasierung (online/Präsenz)	Stundenanzahl (in Zeitstunden)	Verknüpfung (online – Präsenz bzw. Präsenz – online)	Feinlernzielnummer (aus Begleitdokumentation)	Methode(n)	Material
Präsenz	2,5	Präsenz	1.1 Die Teilnehmenden führen eine Verschwendungsanalyse durch	Einzelarbeit Frontalunterricht Partnerarbeit	Skript
Präsenz	1	Präsenz	1.2 Die Teilnehmenden führen eine Interressensgruppenanalyse durch und dokumentieren die Ergebnisse	Gruppenarbeit	Skript, Vorlage Problemregister
Präsenz	1,5	Präsenz	1.3 Die Teilnehmenden führen eine Paretoanalyse durch und stellen die Ergebnisse grafisch dar.	Lehrgespräch Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse	Skript von den Teilnehmern erstellte Lösungen
Präsenz	2	Präsenz	2.1 Die Teilnehmenden führen eine Durchlaufzeitenanalyse durch. Dabei berechnen Sie	Frontalunterricht Partnerarbeit	Skript, Übungsblatt

			die Durchlaufzeit, die Durchlaufzeiteneffizienz und identifizieren den kritischen Pfad.		
Präsenz	4	Präsenz	3.1 - 3.3.5 Die Teilnehmenden führen eine Prozessverbesserung mit Hilfe der heuristischen Prozessverbesserung durch	Einzelarbeit Kurzvorträge Gruppenarbeit Ergebnis- präsentation	Skript, Darstellung des von den Teilnehmenden erstelltes verbessertes Prozessmodell